

Bibelbetrachtung Rachepsalmen

1. Einleitung und Fragestellungen

Lesung Psalm 139 ohne V.19-22 – Was fehlt?

- Welche Abschnitte würdest du predigen?

Psalm 58,7–11 (EÜ80 2): ⁷ O Gott, zerbrich ihnen die Zähne im Mund! Zerschlage, Herr, das Gebiss der Löwen! ⁸ Sie sollen vergehen wie verrinnendes Wasser, wie Gras, das verwelkt auf dem Weg, ⁹ wie die Schnecke, die sich auflöst in Schleim; wie eine Fehlgeburt sollen sie die Sonne nicht schauen. ¹⁰ Ehe eure Töpfe das Feuer des Dornstrauchs spüren, fege Gott die Feinde hinweg, ob frisch, ob verdorrt. ¹¹ Wenn er die Vergeltung sieht, freut sich der Gerechte; er badet seine Füße im Blut des Frevlers.

Psalm 139,19–22 (EÜ80 2): ¹⁹ Wolltest du, Gott, doch den Frevler töten! Ihr blutgierigen Menschen, lasst ab von mir! ²⁰ Sie reden über dich voll Tücke und missbrauchen deinen Namen. ²¹ Soll ich die nicht hassen, Herr, die dich hassen, die nicht verabscheuen, die sich gegen dich erheben? ²² Ich hasse sie mit glühendem Hass; auch mir sind sie zu Feinden geworden.

Siehe auch Psalm 59,6+14 / 79,12 / 109,6-15 / 137,8ff usw.

Die Spannung zu Jesus

⁴⁴ Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen

- Was gilt nun?

Wie gehen wir damit um? Drei Möglichkeiten

- Verse wie Psalm 139,21 können nicht verwendet werden – **Ignorieren!**
- Diese Verse sind immer noch sinnvoll und nützlich – **Aber wie?**
- Solche Aussagen können nur mit Anpassungen weiterhin gebraucht werden – **Sie sind nicht christlich, man muss sie anpassen, sie sind wohl nur bildhaft gemeint ...**
- Betrifft auch die Frage, ob AT und NT eine Einheit bilden oder getrennt sind.

2. Hintergrund und Lösungsvorschläge

Der Psalmist erlebt die Grausamkeit der Feinde

- Die Psalmenschreiber stehen „mittten im Geschehen“, sie schildern weniger die Wirklichkeit als ihre Erlebnisse und ihre dazugehörenden Gefühle
- Es wird oft eine bildhafte Sprache aus der Tierwelt, der Jagd und dem Krieg verwendet
- Ukrainerin: Das Einzige, was mich tröstet sind diese Psalmen ...

Warum sucht der Psalmist nicht Hilfe bei einer höheren Instanz?

Psalmen 58,2–3: Sprecht ihr wirklich Recht, ihr Mächtigen? Richtet ihr die Menschen gerecht? Nein, ihr schaltet im Land nach Willkür, euer Herz ist voll Bosheit; eure Hände bahnen dem Unrecht den Weg.

- Diese Instanzen sind selbst an bösen Machenschaften beteiligt, statt sich für das Recht der Schwachen einzusetzen.

Die Situation bei der Entstehung der Rachepsalmen

- Lebens-Bedrohung! Existenznot!
- Es geht um Leben und Tod!

Aus dieser Not und für diese Not sind diese Psalmen geschrieben.

Sie sind für Zeiten verfasst, wo:

- das Leben bedroht ist
- in denen Schwache den Starken ausgeliefert sind
- in denen das Recht verdreht wird

Die Reaktion der Psalmisten

- Das Gebet um Gottes Hilfe als „einzige verbliebene Waffe“
- Es gibt sonst niemanden, der eingreifen kann

Die Rachepsalmen sind Gebete von Opfern, die keinen Anwalt haben

- Sie fordern die Wiederherstellung der Gerechtigkeit
- Sie wenden sich an Gott, den gerechten Richter
- Mit den Psalmworten werden vor Gott Menschen „getötet“, dafür finden jedoch in der realen Welt keine „Exekutionen“ statt.

Diese Rachepsalmen helfen Worte für das Unaussprechliche zu finden

- Worte für Menschen zum Reden mit Gott, also zum beten
- Sie helfen eigene Gefühle auszudrücken
- Sie sind eine Sprechhilfe für Traumatisierte und alle, die unter Sprachlosigkeit leiden

Bedeutung und Wichtigkeit der Feindes- oder Rachepsalmen

- Diese Psalmen verleihen denen eine Stimme, die sonst von niemandem mehr wahrgenommen werden.
- Wenn wir diese Psalmen aus der Bibel rausschneiden, würde uns das zu Mittätern machen, denn damit nehmen wir den Opfern das Letzte weg, was sie noch haben, das Gebet zu Gott.
- Diese Psalmen konfrontieren jeden Einzelnen mit den Grausamkeiten, wie sie in der gefallenen Welt vorkommen. Sie stellen jedem Einzelnen die Frage: Welche Rolle nehme ich ein in den Ungerechtigkeiten dieser Welt?
- Durch diese Psalmen können Gefühle in einer gewaltlosen Weise kanalisiert werden, die aufgewühlten Gefühle müssen sich nicht in einer gewalttätigen Weise gegen die Feinde entladen
- Diese Psalmen zeigen: Wir dürfen Gott alles sagen

Die Feindespсалmen und die Ethik Jesu

a) Bibeltexte sind oft situativ

- Nicht alle Texte sind zu allen Zeiten für alle Menschen in gleichem Masse gültig. Beispiel hinhalten der linken Wange.
- Es ist nicht immer angemessen, zur Feindesliebe aufzufordern.
- Feindesliebe darf nicht gegen die Gerechtigkeit und auf Kosten der Unterdrückten und der ausgespielt werden.
- Die Feind- und Vergeltungsaussagen behalten namentlich dort ihren Wert und ihr bleibendes Wort, wo eine einigermassen ähnliche Situation von Verleumdung, Rechtsbeugung, Lebensbedrohung, korrumpten Instanzen usw. vorliegt

b) Feindespсалmen und das Liebesgebot setzen zwei Perspektiven voraus:

- Feindespсалmen sind für „Opfer“ geschrieben und das Liebesgebot für „Handelnde“.

Wie können diese Texte miteinander in Einklang gebracht werden?

Vorschlag: Gerechtigkeit und Liebe als Reihenfolge in einem Aufarbeitungsprozess

Anfang des Prozesses

Ausdrücken und Verarbeiten
der traumatischen Erlebnisse
durch Feindespсалmen



Ziel des Prozesses

Böses mit Guten vergelten
Feindesliebe
Ethik Jesu

⇒ Rachepsalmen sind gültig

⇒ „Bergpredigt“ ist endgültig